

Potsdam, 9. April 2018

Veranstaltungsankündigung

**„Stadt und Fahrradmobilität“:
Baukulturwerkstatt in Karlsruhe am 3./4. Mai**



Quelle: pixabay, Foto: Volker Schnäbele

Die Bundesstiftung Baukultur lädt zur nächsten Baukulturwerkstatt „Stadt und Fahrradmobilität“ nach Karlsruhe ein. Am 3. und 4. Mai 2018 stehen Konzepte und Strategien zur fahrradfreundlichen Umgestaltung der Städte im Fokus. Die Werkstatt richtet sich an Bauschaffende aller Disziplinen, Vertreter aus Kommunen und Wirtschaft und die interessierte Öffentlichkeit. Eine Anmeldung zur kostenfreien Veranstaltung ist noch möglich.

Immer mehr Menschen steigen auf das Fahrrad um: Die autogerechte Stadt wird vielerorts zurück- und umgebaut, während das Fahrrad als günstiges, bewegungsförderndes, umweltfreundliches und platzsparendes Mobil in den Fokus der Aufmerksamkeit rückt. Städte wie Münster, Erlangen, Berlin oder Karlsruhe haben die Fahrradstadt zum Leitbild erhoben – mit erheblichen, meist positiven Konsequenzen für Image und Stadtbild.

Die Baukulturwerkstatt „Stadt und Fahrradmobilität“ beleuchtet die Chancen der Fahrradmobilität für eine neue Baukultur am 3. und 4. Mai 2018 in Karlsruhe. Anhand von Impulsvorträgen und beispielgebenden Projekten werden übertragbare Lösungsansätze vermittelt und diskutiert. Die kostenlose Veranstaltung richtet sich an Bauschaffende aller Disziplinen, Verkehrs- und Stadtplaner, Vertreter aus Kommunen und die interessierte Öffentlichkeit.

Die Baukulturwerkstatt beginnt wahlweise mit einer gemeinsamen Radtour oder einem geführten Stadtspaziergang am Donnerstag, 3. Mai 2018 um 14.30 Uhr. Die Abendveranstaltung mit Kolloquium und Empfang findet ab 17 Uhr im Zentrum für Kunst und Medien (ZKM) statt. Unter anderem wird Prof. Dr. Anke Karmann-Woessner, Leiterin des Stadtplanungsamts Karlsruhe, über das räumliche Leitbild und die Strategien der Stadt zum Thema Fahrradmobilität sprechen. Der Leiter des Deutschen Architekturmuseums (DAM), Peter Cachola Schmal, stellt die Frankfurter Ausstellung „Fahr Rad! Die Rückeroberung der Stadt“ mit internationalen Beispielen fahrradfreundlicher Städte vor.

Am Freitag, 4. Mai 2018 diskutieren Referenten und Teilnehmende in drei Arbeitsräumen im Karlsruhe Institute of Technology (KIT) zu Praxisbeispielen aus den Bereichen „Mobilitätskonzepte“, „Mensch und Fahrrad“ und „Fahrradstadt machen“. Welche baukulturellen und infrastrukturell-technischen Auswirkungen hat ein veränderndes Mobilitätsverhalten und -angebot auf den Stadtraum? Welche Rolle spielt die Fahrradmobilität für die Gestaltung und Planung von Straßen, Brücken, Leih- und Umsteigestationen sowie öffentlichen Freiräumen für eine Stadt der Zukunft? Nach einem gemeinsamen Ergebnispodium und anschließenden Auswertungsgesprächen beim Mittagessen endet die Veranstaltung gegen 15 Uhr.

Weitere Informationen zum Programm, zu Kooperationspartnern und zur Anmeldung unter: <https://www.bundesstiftung-baukultur.de/veranstaltungen/stadt-fahrradmobilitaet>

Die Ankündigung im Video-Format für Social Media finden Sie hier: <https://vimeo.com/263111886>

Das Programm in Kürze:

Baukulturwerkstatt "Stadt und Fahrradmobilität"

Donnerstag, 3. Mai 2018:

14.30 Uhr: wahlweise Stadtspaziergang oder Fahrradtour durch Karlsruhe

17 Uhr: Kolloquium und Vorabendempfang, Zentrum für Kunst und Medien (ZKM), Lorenzstr. 19, 76135 Karlsruhe

Freitag, 4 Mai 2018:

Werkstatt-Tag von 9 bis 15 Uhr, Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Englerstr. 7 und 11, 76131 Karlsruhe

Die Bundesstiftung Baukultur ist eine unabhängige Einrichtung, die für hochwertiges Planen und Bauen eintritt. Sie verfolgt damit das Ziel, die gebaute Umwelt als wesentlichen Faktor für Lebensqualität zu einem gemeinschaftlichen Anliegen zu machen. Durch Veranstaltungen, Publikationen und Kooperationen fördert die Stiftung den öffentlichen Diskurs über Baukultur und vernetzt Akteure miteinander. Alle zwei Jahre legt die Bundesstiftung Baukultur dem Bundeskabinett und dem Bundesparlament einen Bericht zur Lage der Baukultur in Deutschland vor.

Pressekontakt:

Bundesstiftung Baukultur
Sabrina Ginter, Anneke Holz
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Schiffbauergasse 3, 14467 Potsdam
Telefon: 0049 (0) 331-201259 -14, -29
E-Mail: presse@bundesstiftung-baukultur.de
www.bundesstiftung-baukultur.de